

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Kinder,
Jugend und Familie



Ablage
Sudler
Meister
Ladmann

Zentraler Service
Jan Zwakhoven
Tel: 221-5675
Fax: 221-5754
Mail: Jan.Zwakhoven@halle.de

017.09.2007

Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Betriebsleiter Herrn Kreisel

Stellungnahme zum eingereichten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten für das Haushaltsjahr 2008 im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2007

Sehr geehrter Herr Kreisel,

mit Bezug auf die erfolgte Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten zum Wirtschaftsplan 2008 kann nunmehr folgendes festgestellt werden:

1. Geplante Kinderzahlen

Im erstellten Bedarfs- und Entwicklungsplan 2008 erfolgt die Darstellung der Plätze für die gesamte Stadt Halle (Saale) je Betreuungsart, demnach unterbleibt dort die Unterteilung nach Plätzen der städtischen Einrichtungen und denen der freien Träger.

Der erstellte Wirtschaftsplan ist mit den intern geplanten Plätzen je Betreuungsart für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten in Einklang zu bringen, um hier einheitlich für die Haushaltsplanung von den gleichen Kinderzahlen auszugehen.

	W-Plan 2007	W-Plan 2008	Differenz
Gesamtzahl der Kinder	4.786	4.800	+ 14
<u>davon</u> behinderte Kinder	128	110	- 18

Bewertung

Der Zuschussbedarf für das HHJ 2008 wurde um die Mehreinnahme für die behinderten Kinder entsprechend korrigiert – daraus folgt die Änderung des Wirtschaftsplanes in Bezug auf den Zuschussbedarf.

2. Darstellung der Einnahmen

Von Seiten des Eigenbetriebes wurde mitgeteilt, dass durch das Landesverwaltungsamt die Aufstellung des Wirtschaftsplanes vorgegeben ist. Entsprechend sind die Landeszuweisungen darzustellen.

Darstellung der Einnahmen des Eigenbetriebes aus Elternbeiträgen und Kostenanerkennissen

	Plan 2007	pro Kind (4.658 / 128)	Plan 2008	pro Kind (4.690 / 110)
Elternbeiträge	3.281.473,68 €	58,71 €	3.129.777,21 €	55,61 €
Kostenanerkennisse	1.431.690,24 €	932,09 €	1.230.358,80 €	932,09 €
Gesamteinnahmen	4.713.163,00 €		4.360.136,01 €	
Differenz der geplanten Einnahmen zum Vorjahr			353.027,00 €	

Durch den Eigenbetrieb konnte die Reduzierung der behinderten Kinder im Jahr 2008 auf insgesamt 110 Kinder mit Kostenanerkennisse gemäß SGB XII hinreichend dargestellt werden. Die geplante Absenkung der Einnahmen an Elternbeiträgen wurde mit der Steigerung der Gewährung von KJHG-Ermäßigungen begründet. Anhand der aus dem ProKita zu erzeugenden Statistik kann diese Entwicklung nachvollzogen werden, da hier bereits im HHJ 2007 eine Steigerung der Bewilligung an KJHG-Ermäßigungen ersichtlich ist.

Des Weiteren wurde die Planung der Zuweisungen vom Land mit einer Pauschale von 100 € pro Kind und Monat angesetzt – analog der HH-Planung des FB 51 für 2008.

3. Darstellung der Ausgaben

Durch den Eigenbetrieb wurde hier darauf hingewiesen, dass grundsätzlich von einem Vergleich der Teilbereiche Verwaltung, Kindertagesstätten und Horte abgesehen werden sollte. Ziel dieser Planungsgrundlage war es, eine weitestgehende kostenstellen- und kostenarten-genaue Planung zu ermöglichen.

Auf eine Erhöhung oder Absenkung der Kostenentwicklung innerhalb der 3 Bereiche kann aus diesem Grund von Seiten des Eigenbetriebes im Detail nicht eingegangen werden. Hierbei handelt es sich lediglich um Verschiebungen. Die Planansätze und Größenzuordnung im Plan 2008 sollen näher verdeutlicht werden, um die Plausibilität und Transparenz zu erhöhen.

Vereinbarung

Im Haushaltsjahr 2009 sollte ein Vergleich zwischen den 3 Teilbereichen möglich sein, um die Plausibilität und Transparenz der anfallenden Kosten in den einzelnen Bereichen zu gewährleisten.

Darstellung der Haushaltsansätze im UA 46 40

	2006	2007	2008
6780 Erstattung an EB (Beitragsermäßigung)	1.551.600 €	1.525.500 €	1.719.002,79 €
7150 Zuschuss an EB (Betriebskosten)	17.160.100 €	17.665.800 €	17.793.868,00 €
Gesamtzuschuss an EB	18.711.700 €	19.191.300 €	19.512.870,79 €
Kinderzahlen laut Wirtschaftsplan	4.729	4.786	4.789

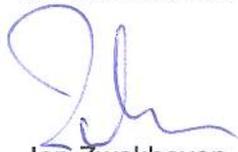
Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird darauf hingewiesen, dass mit Gültigkeit der Richtlinie zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale) ab dem Jahr 2008 auch die hier verankerten Grundlagen für die Finanzierung für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten gelten:

Fazit

Um der „Richtlinie zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)“ gerecht zu werden, ist es erforderlich, dass die Kosten des Eigenbetriebes vergleichbar dargestellt werden. Daher wurden die entsprechenden Formulare zur Antragstellung auf Finanzierung sowie zur Verwendungsnachweisführung dem Eigenbetrieb mit der Bitte um Nutzung und Eintragung der Finanzierung ab 2008 übergeben.

Im Ergebnis wird dem Wirtschaftsplan 2008 zugestimmt.

Mit freundlichem Gruß



Jan Zwakhoven
Leiter zentraler Service